

Arthur Kaufmann; er fährt nach Brioni. Spitzencatarrh; ißt bei uns.-

- Mit O. zum Antiquitätenhändler Klein.-

Joh. Strauß Th. (Kl. Th.); Wied, 2 · 2 = 5. Nachher mit Barnowsky, Frau Grüning (die vortreffliche Schauspielerin) Hofrätin Zuckerkandl, Fritz, Vicki, Buchhändler Heller im Imperial.- Heller über seine Bemühungen. Der Volksbildungsverein traut sich nun auch nicht einen Saal für Bernh. herzugeben. Zu Hofr. Z. - die einzige, die überhaupt zu der Preßburger Schäßigkeit das Wort ergriffen! - sagt man in der Redaction: „Haben Sie das nötig -“ Alles was sonst gegen die Censur schreit,- hält das Maul - oder fällt mir in den Rücken.-

10/5 Tennis (Frl. Neudörfer und Olga).

Mit Hugo Ganz (und Speidel) über Politik. F. F. soll an beginnender P. p. leiden. Die Dynastie und das Volk. Fauler Friede mit Rußland.-

- Nm. mit Heini und Frau Bachrach Schönbrunn. Menagerie. Gloriette. Tivoli.-

Zum Nachtmahl Gustav, Stephi; später Mimi.- Stephi (zuerst auf der Terrasse weinend); dann lustiges. Ihre Erlebnisse als Firmgöd. Der Firmling in der Hoffnung, der nichts essen kann, während Stephi sich den Magen verdirbt.-

Olga sang, auch Überbrettllieder; ich begleitete sie; Differenzen, auch nachher.

11/5 Pfingstsonntag. Spaziergang mit O. und Hugo Schmidl Pötzleinsdorf - Neuwaldegg.-

Nm. ein kleiner Judenbub, Josef Plat, 6 Jahre, mit seinem Vater, uns Klavier vorspielend; sehr musikalisch.- Frau Kalmar mit ihrem (Edgar Kargs) Töchterchen.-

Sah (auf Brief Ziegels, München, Kammerspiele) Varianten zum „Ruf“ durch; fühle mich aber außer Stande, die geplanten Aenderungen durchzuführen.

Zum Nachtmahl Schmidl's.-

12/5 Pfingstmontag.- Vm. mit Heini Adria-Ausstellung. (Trafen Helene mit Annie, u. a.) -

Nm. Stephi, die photographirte.

Vicki, zum Nachtmahl; Musik.-

13/5 Früh bei Richard; im Garten. Über Menschenbilanz.

- Briefe dictirt.-

Nm. zu Gound. Gesangsproductionen. Olga sang sehr schön.-

Nach dem Nachtmahl mit O. zu Paula Schmidl.

14/5 Vm. Tennis.-